

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Kinema**

Band (Jahr): **6 (1916)**

Heft 26

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Statutarisch anerkanntes obligator. Organ des „Verbandes der Interessenten im kinem. Gewerbe der Schweiz“
Organa reconnue obligatoire de „l'Union des Intéressés de la branche cinématographique de la Suisse“

Druck und Verlag:

KARL GRAF
 Buch- und Akzidenzdruckerei
 Bülach-Zürich
 Telefonruf: Bülach Nr. 14

Erscheint jeden Samstag □ Parait le samedi

Abonnements:
 Schweiz - Suisse: 1 Jahr Fr. 12.—
 Ausland - Etranger
 1 Jahr - Un an - fcs. 15.—
 Zahlungen nur an KARL GRAF, Bülach-Zürich.
 Inseraten-Verwaltung für ganz Deutschland: AUG. BEIL, Stuttgart

Insertionspreise:
 Die viergespaltene Petitzeile
 40 Rp. - Wiederholungen billiger
 la ligne - 40 Cent.
 Zahlungen nur an EMIL SCHÄFER in Zürich I.

Annoncen-Regie:

EMIL SCHÄFER in Zürich I
 Annoncenexpedition
 Mühlegasse 23, 2. Stock
 Telefonruf: Zürich Nr. 9272

Mitteilungen des Verbandes der Interessenten im kinematogr. Gewerbe der Schweiz.

Die Vorstandsmitglieder werden hiermit zu
 einer

Vorstandssitzung

einberufen auf Montag den 3. Juli, nachmittags 5 Uhr,
 im gewohnten Lokale im Cafe du Pont, Zürich.

Traktanden:

1. Bericht über die Wahl des Verbandssekretärs.
2. Vertrag mit dem Verbandssekretär.
3. Kurzes Referat des Sekretärs über die Aufgaben
 des Verbandssekretariates.
4. Verschiedene Mitteilungen.

Basel, den 26. Juni 1916.

Der Präsident: Singer.

Die Erhitzung des Films.

Zu den unangenehmen Begleiterscheinungen bei der
 Vorführung kinematographischer Bilder gehören gewisse
 Erhitzungen, die besonders den leicht empfindlichen Film
 treffen, und die bekämpft werden müssen, wenn man Un-
 glück verhüten will.

Machen wir uns erst einmal die Strahlensammlung
 bei einem gewöhnlichen Brennglas klar. Richtet man die-
 ses so gegen die Sonne, daß deren Licht gerade senkrecht
 darauf fällt, so wird es offenbar von einem Zylinder paral-
 leler Strahlen getroffen. Und es ist nun die Eigentüm-
 lichkeit eines solchen Brennglases, daß es diese Strahlen
 auf der andern Seite sammelt, gewissermaßen „konden-
 siert“ und sie in der Spitze der Kugel zusammenlaufen
 läßt. Bringt man ein Blatt Papier in die Spitze, so er-
 scheint auf diesem ein kleiner Fleck, der allerdings keinen
 mathematischen Punkt darstellt, der aber blendend hell ist
 und in dem sich sofort eine überaus kräftige Hitze ent-
 wickelt. Uebrigens kann man den Strahlengang, bezw.
 die Zuspitzung der Strahlen auf eine gefällige Weise an-
 schaulich machen. Gewöhnlich sieht man diesen und ähn-
 liche optische Vorgänge nur auf dem Papier. Um sie in
 der Wirklichkeit zu studieren, braucht man nur etwas Ta-
 bakrauch an die betreffenden Stellen zu blasen. Ist es
 dabei in der Umgebung des Glases nicht allzuhell, so er-
 kennt man deutlich den Zuspitzungskegel, der aus blauem
 Rauch geformt ist.